Trends bei Stromnetzen

Autor(en): **Novotný, Radmir**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **106 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-856649

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Trends bei Stromnetzen

Erste ETG-Tagung «Netzimpuls 15» in Luzern

Am 12. und 13. März 2015 trafen sich Interessierte an der ersten Netzimpuls-Tagung in Luzern. Ziel der Tagung war das Aufzeigen technischer, ökonomischer und politischer Zusammenhänge bei Übertragungs- und Verteilnetzen – als Motivation für einen ganzheitlichen Ansatz bei der Gestaltung künftiger Smart Grids.

Prof. Dirk Westermann, TU Ilmenau, plädierte für eine Koexistenz von HVDC mit AC.

Radomír Novotný

Wie der Tagungsort, das altehrwürdige Hotel Schweizerhof, ist auch das Schweizer Stromübertragungsnetz eine verlässliche Grösse. Zugleich ist das Stromnetz aber in die Jahre gekommen und stösst an Kapazitätsgrenzen, besonders im Wallis und im Tessin. Laut Rainer Mühlberger, Swissgrid AG, kommen deshalb grosse Herausforderungen auf die Netzbetreiber zu. Um auf die sich u.a. durch die volatile, dezentrale Einspeisung verändernde Situation schnell reagieren zu können, müssen die Bewilligungszyklen deutlich verkürzt werden. In Zukunft werden Akteure, Technologien und Märkte intensiver zusammenspielen, um eine risikobasierte Betriebsführung zu ermöglichen. Die «predictive analysis» wird dabei eine wichtige Rolle spielen, denn man wird noch bewusster entscheiden, wie viele Reserven man wann bereithält.

Beim Smart Grid ist die Kommunikation zentral. Dass eine Kommunikation über das Internet auch ihre Schattenseiten hat, erläuterte Cyrill Brunschwiler, Compass Security, und demonstrierte es gleichzeitig an seinem Demo-Kit. Trojanische Pferde lassen sich einfach via USB-Stick an Mitarbeiter schicken, die dann beim Anschliessen einen Angriff von innen auslösen. Für die Strombranche brisant war seine Aussage, dass sich sogar Logical Nodes (IEC 61850) problemlos von Aussenstehenden steuern lassen. Ein Steilpass an den Bestsellerautor Marc Elsberg, der im Feierabendgespräch Einblicke in die Entstehung seines Blackout-Buchs gab und aufzeigte, wie verwundbar wir eigentlich sind.

Da Deutschland bezüglich Fotovoltaik-Ausbau weiter ist, konnte man an der Tagung aus den dort gemachten Erfahrungen lernen. Jens Büchner zeigte auf, dass ein Lastmanagement fürs Netz kein starkes Mittel ist, da der Solarausbau oft an Orten mit geringen Lastmanagement-Möglichkeiten stattfindet. Hingegen lässt sich ein grosser Ausbaubedarf vermeiden, wenn die Erzeugung im richtigen Moment leicht gedrosselt wird. Klar wurde an der Tagung auch, dass die Aufgaben für Verteilnetzbetreiber in Zukunft wesentlich komplexer und Innovationen eine wichtige Rolle spielen werden.

Bilder: No

Die Teilnehmenden profitierten von der Kompetenz der Redner.

Electrosuisse / ETG-Statement

Reto Nauli, Head of Energy Systems, Siemens Schweiz AG, ETG-Vorstand

«Die Netzimpuls-Tagung überzeugte durch interessante Vorträge. Dank der Abendveranstaltung blieb genügend Zeit für Impulse im Networking. Eine gelungene Premiere!»